

Verein Frauenhetz

DISKUSSIONSFORUM

“Nationalismen, Nationalsozialismus, Rechtsextremismus”

Eintritt/Spende: S 50,-

Mo 9. Mai 19h Heidemarie Uhl (Historikerin / Graz)
Metamorphosen des soldatischen Mannes. Zur Verarbeitung der Kriegserfahrung im Bildprogramm von Kriegerdenkmälern nach 1945.

Mo 16. Mai 19h Gudrun Hauer (Politikwissenschaftlerin und Journalistin):
“Lesben und Nationalsozialismus. Notizen zur Geschlechterpolitik und zur Homosexualitätspolitik im Dritten Reich in Deutschland und Österreich”

Mo 30. Mai 19-21³⁰ “Der ewige Judenhaß”
Filmische Dokumentation zu historischen Zusammenhängen von Antisemitismus und Weiblichkeitsbildern von Christina v. Braun

Mo 6. Juni 19h Karin Liebhart (IHS Wien):
Neo-Heimat-Ideologie und Weiblichkeitsbilder

Mo 13. Juni Irma Schwager (Widerstandskämpferin, Aktivistin der Frauenbewegung, langjährige Vorsitzende des BDFÖ):
“Mädeldarbeit in Frankreich”. Weibliche Widerstandsformen im Faschismus. Gespräch mit einer Zeitzeugin.

Mo 20. Juni 19h Ilse Korotin (Philosophin und Soziologin, Dokumentationsstelle Frauenforschung/IWK):
“Die mythische Wirklichkeit eines Volkes. Johann Jakob Bachofen, das Mutterrecht und der Nationalsozialismus.”

Mo 27. Juni 19h Widerständige Handlungsformen:
Vorläufige Retrospektiven, Perspektiven und Kontroversen zur Vortragsreihe. Versuch einer kollektiven Reflexion, vorbereitet von Birge Krondorfer, Ilse Rollett, Katharina Pewny und Karin Schneider (AntiFa-Frauen Wien)

Veranstaltet von: Initiative politische Bildung, Konzeption und Organisation: Birge Krondorfer, Ilse Rollett, Katharina Pewny, Frauenhetz

Programm
MAI / JUNI

DISKUSSIONSFORUM

FRAUEN - KÖRPER - SEX - HYGIENE - TECHNIKEN

Über das Gesundheitsdenken, die Krankheit “Frau” und die Sehnsucht nach Kontrollierbarkeit des weiblichen Körpers Gespräche mit Theoretikerinnen und Praktikerinnen

Fr 10. Juni 20h Dr. Judith Binder (Initiatorin des Frauengesundheitszentrums Trotula), Dr. Eva Fleischer (Autorin von “Frau ohne Schatten”, gynäkologische Inszenierungen zur Unfruchtbarkeit, 1993)

Fr 17. Juni 20h Doz.Dr. Elisabeth Vytiska-Bimstorfer (Inst.f.Jugendgynäkologie, Mitorganisatorin der Aktion “Gynnie”), Dr. Karin Spacek (Mitarbeiterin der Aidshilfe, Medizinerin und Psychotherapeutin), Marie-Luise Botros (Alternativschullehrerin Sozial- und Lebensberaterin, Mitinitiatorin von Radix medicae), Marcella Stecher (Theaterwissenschaftlerin, Arbeiten zur Inszenierung weiblicher Körper: Körpergeschichte, Gendertheorie, Filmanalyse)

Fr 24. Juni 20h Prof. Dr. Gerburg Treusch-Dieter (Soziologin, Gastprofessorin der Universitäten Wien und Innsbruck, Publi.v.a. “Von der sexuellen Rebellion zur Gen- und Reproduktionstechnologie”, 1990), Dr. Mechtild Petritsch-Holaday (Soziologin, BM f. Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz)

Konzeption, Organisation und Moderation: Renata Fuchs und Mag.Johanna Riegler

Vortragsreihe: Mädchen bevorzugt

Beginn: jeweils 19:30 Eintritt/Spende: ÖS 50,-

Do. 5. Mai Doris Gödl (IAK Salzburg):

Den Faden des Unerhörten knüpfen. Zur Theorie und Praxis psychosexueller Entwicklung von MÄDCHEN.

Fr. 6. Mai AG "Koedukation und Gewalt" (Verein Efeu)

Präsentation des im März 1994 fertiggestellten Readers "Gewalt in der Schule - Geschlechtsspezifische Aspekte und schulische Präventionsarbeit".

Do. 19. Mai Birge Krondorfer (Wien):

"Trieb und Feder". Versuch zu einer psychoanalytisch-philosophischen Betrachtung der geschlechterdifferenzen Entwicklungsgeschichte der Wißbegier.

Do. 26. Mai Projektgruppe feministische Medienanalyse:

"Ermordete und vergewaltigte MÄDCHEN und Frauen in österreichischen Tageszeitungen".

Do. 9. Juni Ilse Rollett (Wien):

Feministische MÄDCHENbildung: Widersprüche und Fragestellungen. Bericht zu einer Forschungsarbeit zur Virginia Woolf-Schule.

Do. 16. Juni Barbara Rohr (Uni Bremen):

Zur Bildungsbiographie von Frauen.

Fr. 17. Juni 10-18h Barbara Rohr:

Seminar zur Bildungsbiographie von Frauen
Kosten: ÖS 450,- / ÖS 300,- (Ermäßigung f. Studentinnen, Arbeitslose) Tel. Anmeldung: 403 98 10 (Virginia Woolf-Schule)

Do. 23. Juni Irene Stoehr, Eva Maria Epple (Redaktion

"unterschiede", Berlin):
Eine feministisch-pädagogische Zeitschrift.

Fr. 24. Juni 17h Podiumsdiskussion:

Feministische Mädchenbildung zwischen Ausschluss und Parteilichkeit. Angefragt bei: Frauenministerin Johanna Dohnal, Doris Ranftl-Guggenberger (Frauenabteilung / Unterrichtsministerium), Ilse Rollett (AK MÄDCHEN bevorzugt), Heidi Schrodt (ORG Rahlgasse), Redakteurinnen der "unterschiede".

Veranstaltet von: Arbeitskreis "MÄDCHEN bevorzugt" in Zusammenarbeit mit "Virginia Woolf". Konzeption: Ruth Devime und Ilse Rollett.

ZENTRUM FÜR FRAUENFORSCHUNG / FEMINISTISCHE FORSCHUNG

Fr. 29. 4. 19h Vortrag von Lisbeth N. Trallori (Soziologin und Politikwissenschaftlerin): "Hilfe, die GOV's kommen! Anmerkungen zum Gentechnikgesetz". Freier Eintritt

Arbeitskreis: Die Bedeutung der Gen- und Reproduktionstechnologien für Frauen, mit Impulsreferaten und Diskussion. Freier Eintritt

8. Juni, 19h "Internationale Aspekte und österreichische Realität."

15. Juni, 19h "Historische Aspekte: Entwicklung der neuzeitlichen Wissenschaft/Einbruch der Gentechnik in die Medizin."

Wir freuen uns auf anregende Diskussionen!

Veranstalterin: Zentrum für Frauenforschung/ Feministische Forschung

Tag der offenen Türe im EFEU-Büro:

Schnuppern in unserer Bibliothek, Ideenaustausch... & Kaffee-Trinken.

Mi. 22.6. 10-19h

TRAUM - ER - LEBEN

Die Traumsprache ist so individuell wie unser Fingerabdruck

Eine Gruppe für Trauminteressierte und Traumerfahrene, zur Verbesserung der Traumerinnerung und der Traumsteuerung.

Leiterinnen/Kontakttelefon: Anna Hörschläger (Psychotherapeutin, erreichbar Mo. 17 - 19h, 95 46 483) Ursula Narath (Klin. Psychologin, erreichbar Mi. 9 - 11h, 46 96 442)

Termine: Dienstag ab 3. Mai, jeweils 18-20h
Dauer: 10 Einheiten
Kosten: 230,- pro Einheit

...in letzter Minute.

SEMINAR

'KOMMUNIKATION unter FRAUEN'

Es ist gedacht eine Auseinandersetzung zu Freud und Leid in Frauenzusammenhängen zu initiieren. Es soll um die Konflikte rund um den unheimlichen Willen zur Macht, den Anspruch zu politischer und emotionaler Solidarität und um die Frage der Erotik/Verführung gehen. Mit welchen unausgesprochenen und unaussprechbaren Strategien setzen Frauen ihre Lüste und Früste ein und durch?

Zugangsweise: Selbst- und Fremd (=Gruppe) Reflexion anhand eigener Erfahrungen und Vorstellungen.

Anzahl der Teilnehmerinnen: min/max 8 - 15

Kosten: 1600,- (für Frauen mit geringem Einkommen 800,-) plus 100,- Raummiete

Seminarleitung: Renata Fuchs und Birge Krondorfer

Termin: Fr. 15. Juli 18-20h, Sa. 16.7. 10 - 19h und So.

17.7. 11 - 16h

Anmeldung (schriftl. oder tel. in der Hetzgasse) bis 5. 7.

Verein Frauenhetz

Hetzgasse 42/1

1030 Wien

Tel.: 715 98 88

Fax: 715 98 88/ 20

POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT